Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Clangula, Boie.
337. histrionica, Linn. Kragenente.
338. glaucion, Linn. Schellente.

Harelda. Leach.
339. glacialis, Leach. Eisente.

Oidemia, Flemming.
340. nigra, Linn. Trauerente.
341. fusca, Linn. Sammetente.

Erismatura, Bp.
342. leucocephala, Scop. Ruderente.

Somateria, Leach.
343. mollissima, Linn. Eiderente.
344. spectabilis, Linn. Prachtente.

Mergus, Linn.
345. merganser, Linn. Grosser Säger.
346. serrator, Linn. Mittlerer Säger.
347. albellus, Linn. Kleiner Säger.

XV. Ordnung:
Colymbidae. Taucher.

Uria, Briss.
348. Brünnichii, Sab. Dickschnabel. Lumme.

Mormon, Ill.
349. fratercula, Temm. Nordischer Larventaucher.

Podiceps, Lath.
350. cristatus, Linn. Haubentaucher.
351. rubricollis, Gm. Rothhalsiger Steissfuss.
352. arcticus, Boie. Hornsteissfuss.
353. nigricolis, Sundew. Ohrensteissfuss.
354. minor, Gm. Zwergsteissfuss.

Colymbus, Linn.
355. arcticus, Linn. Polarseetaucher.
356. glacialis, Linn. Eisseetaucher.
357. septentrionalis, Linn. Nordseetaucher.

Pelecanus, Linn.
358. onocrotalus, Linn, Gemeiner Pelikan.
359. minor, Rüpp. Kleiner Pelikan.
360. crispus, Bruch. Krauskopfiger Pelikan.

Carbo, Lacép.
361. cormoranus, M. und W. Kormoranscharbe.
362. graculus, Linn. Krähenscharbe.
363. pygmaeus, Pall. Zwergscharbe.

Sula, Briss.
364. bassana, L. Basstölpel.

Puffinus, Briss.
365. Kuhlii, Boie. Grauer Taucher-sturmvogel.
366. anglorum, Kuhl. Nordischer Tauchersturmvogel.

Procellaria, Linn.
367. haesitata, Kuhl. Teufelssturmvogel.

Thallassidroma,
368. pelagica. Linn. Kleiner Schwalbensturmvogel.

XVI. Ordnung:
Laridae. Mövenartige Vögel.

Lestris, Ill.
369. catarrhactes, Linn. Grosse Raubmöve.
370. pomarina. Temm. Mittlere Raubmöve.
371. parasitica, Linn. Schmarotzer-Raubmöve.
372, Buffoni, Boie. (crepidata, Naum) Kleine Raubmöve.

Larus, Linn.
373. marinus, Linn. Mantelmöve.
374. argentatus, Brünn. Nordisohe Silbermöve.
var. Michahellesi, Bruch. Südliche Silbermöve.
375. fuscus, Linn. Heringsmöve.
376. Audouini, Payr. Korallen.
377. canus, Linn. Sturmmöve.
378. glaucus, Brünn. Eismöve.
379. leucopterus, Fab. Polarmöve.

Rissa, Leach.
380. tridactyla, Linn. Dreizehige Möve.

Pagophila, Kaup.
381. eburnea, Linn. Elfenbeinmöve.

Xema, Leach.
382. Sabinei, Leach. Gabelschwänzige Möve.
383. melanocephalum, Natt. Schwarzköpfige Möve.
384. minutum, Pall, Zwergmöve.
385. ridibundum, Linn. Lachmöve.

Sterna, Linn.
386. caspia, Pall. Raubmeerschwalbe.
387. anglica, Mont. Lachmeerschwalbe.
388. cantiaca, Gm. Brandmeerschwalbe.
389. fluviatilis, Naum. Flussseeschwalbe.
390. minuta, Linn. Zwergseeschwalbe.

Hydrochelidon, Boie.
391. leucoptera, M. und Sch. Weissflügelige Seeschwalbe.
392. hybrida, Pall. Weissbärtige Seeschwalbe.
393. nigra, Boie. Schwarze Seeschwalbe.

Zur geneigten Beachtung.

Wir erlauben uns hier nochmals Folgendes den Herren Einsendern ornithologischer Beobachtungen der Beachtung zu empfehlen:

1. Foliobogen für das Manuscript zu wählen.
2. Die Bogen nur auf **„einer Seite“** zu beschreiben.
3. Sich der systematischen Reihenfolge und der lateinischen Benennungen zu bedienen, wie sie das vorliegende „Verzeichniss der Vögel Oesterreichs und Ungarns“ enthält.
4. Alles, was auf eine Art Bezug hat, unter dem Namen derselben zu vereinigen und zwischen jeder folgenden Species einen mindestens einen Centimeter breiten freien Raum zu lassen, damit jede auf den einzelnen Bogen angeführte Art leicht abgetrennt werden kann.
5. Die möglichst deutlich geschriebenen Manuscripte längstens bis Ende Januar an den Unterzeichneten einzusenden, da in der ersten Hälfte des Februar mit der Bearbeitung derselben begonnen wird.

Für das „Comité für ornithologische Beobachtungs-Stationen in Oesterreich und Ungarn.“

Vict. Ritt. v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Villa Tännenhof bei Hallein (Salzburg), Januar 1883.

An die Herren Theilnehmer an den ornithologischen Beobachtungs-Stationen in Oesterreich und Ungarn:

Jene Herren, welche sich bereits 1882 an den Beobachtungen betheiligten, ersuchen wir, ihre Manuscripte möglichst bald an den Unterzeichneten einzusenden, da nach dem 15. Februar einlangende Berichte keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wir ersuchen ferner die Bogen nur auf **„einer Seite“** zu beschreiben, da wir sonst genötthigt sind, die Arbeiten copiren zu lassen.

Die Herausgeber des „Verzeichnisses der Vögel Oesterreichs und Ungarns“, welches wir noch vor Schluss des vorigen Jahres zur Versendung zu bringen hofften, hat leider eine bedeutende Verzögerung erfahren, die zu vermeiden ausser unserer Macht lag. Wir hoffen jedoch, dass es uns gelingen wird, das Verzeichniss noch im Anfang März verschicken zu können.

Für das „Comité für ornithologische Beobachtungs-Stationen in Oesterreich und Ungarn“.

Tschusi zu Schmidhoffen.

Villa Tännenhof bei Hallein, 30. Jänner 1883.

Literarisches.

H. Seebohm. Siberia in Asia: a visit te the valley ot the Yenesay in East Siberia. With description of the Natural History, Migration of Birds etc. With Map and Illustrations. London, 1882. 8.

Zum Verständniss des Titels ist zu bemerken, dass Verfasser vor Kurzem seine Excursion an die Petschora unter dem Titel „Siberia in Europe“ geschildert hat.

Das vorliegende Werk bietet einen interessanten Bericht über die Reisen in Sibirien, wichtige Beiträge zur Kenntniss dieses noch wenig erforschten Landes in frischer unmittelbarer Weise. Reich und werthvoll sind die Beobachtungen über die Vogelwelt des bereisten Gebietes, wie dies von einem so vorzüglichen Ornithologen nicht anders zu erwarten war. Besondere

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Aufmerksamkeit ist der geographischen Verbreitung der Vögel und ihren Wanderungen gewidmet. Die Ausstattung ist sehr elegant und die Illustrationen reihen sich den besten ihrer Art an.

Dr. G. Hartlaub. Zweiter Beitrag zur Ornithologie der östlich-aequatorialen Gebiete Afrika's. Nach Sendungen und Noten von Dr. Erwin Bey in Ladó. Mit einer Karte (Aus den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereines zu Bremen. VIII. Band, 1. Heft) Bremen, 1882. 8.

Ohne Zweifel eine der hervorragendsten Erscheinungen in der ornithologischen Literatur. In dieser mit gewohnter Meisterschaft gearbeiteten Abhandlung wird unsere Kenntniss der wichtigen durch Dr. Erwin Bey's Forschungen erschlossenen Gebiete im Herzen Afrika's in sehr wesentlicher Weise erweitert. Es werden geographische Notizen gegeben, eine Aufzählung der in jenen Gegenden angetroffenen europäischen Vögel, eine Uebersicht der Beziehungen zu den verschiedenen Formen der Welttheile, sowie eine Zusammenstellung der einschlägigen Literatur. Hierauf folgt die systematische Besprechung der in der neuen Sendung enthaltenen Species mit Beschreibungen der seit dem Erscheinen seines ersten Beitrages im Ornithologischen Centralblatte und dem Journal für Ornithologie vom Verfasser bekannt gemachten neuen Arten; zum erstenmale wird Cisticola ladoensis beschrieben. Am Schlusse folgt ein Verzeichniss sämmtlicher von Dr. Erwin Bey gesammelten Vögel (276 Species). Die beigegebene Karte wird jedem Leser höchst willkommen sein.

Dr. Wilhelm Blasius und **Ad. Wehrkorn.** Dr. Platen's ornithologische Sammlungen aus Amboina (aus dem Verlage der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft zu Wien. Jahrgang 1882). Wien, 1882. 8.

Die Grundlage dieser Abhandlung bilden zwei durch den rühmlichst bekannten Reisenden Dr. Platen aus Amboina eingelangte Sendungen von Bälgen und Eiern. Der Fauna der genannten Insel wurden dadurch drei neue Arten hinzugefügt: Myzomela Boiei J. Müll, Aeduralla flavicollis, Lath., Sterna nigra L. Die Herren Verfasser haben das schöne Material mit grosser Fachkenntniss und Gründlichkeit bearbeitet und sich dadurch um die ornithologische Literatur sehr verdient gemacht. Von vielem Werthe sind wohl die von Dr. Platen an Ort und Stelle gemachten Messungen und Aufzeichnungen über Geschlecht, Farbe der Iris und der nackten Theile, Ort und Zeit der Erlegung und Localbenennungen der Vögel.

Dr. W. J. Hoffmann. List of Birds observed at Ft. Berthold D. T. during the month of September 1881. (Proceedings Boston Society of Natural History Vol. XXI February 1. 1882) 8. Sorgfältige Beobachtungen während des Aufenthalts im Fort Berthold in Dakota und mehrere interessante Notizen, worunter namentlich die Verwendung eines Exemplares der Delaware-Möve bei den Ceremonien der Indianer hervorzuheben ist.

Howard Saunders. On some Larida from the coasts of Peru and Chili collected by Capt. A. H. Mackham with Remarks on the Geografical Distribution of the Groop in the Pacific (Proceed. Zool. Col. of London Zone 6. 1882).

Mr. Howard Saunders, der treffliche Kenner der Laridae, gibt höchst interessante Daten über die von Mr. Mackham gesammelten Mövenarten, welchen sich Xewa Sabinii und die höchst seltene Art Xewa furcata (Nebon) befinden. Die letzte Art war bisher nur in zwei Exemplaren bekannt und ist gegenwärtig nach 50 Jahren von Capt. Mackham wieder aufgefunden worden. Diese Species ist auf der beigegebenen Tafel dargestellt.

A. P.

Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for the year 1880. Washington, Gouvernment Printing Office 1881. Der an den Verein im Wege des h. k. k. Ministeriums des Aeussern gelangte Jahresbericht pro 1880 des Smithsonian-Institutes in Washington präsentirt sich als ein stattlicher Band, der eine Fülle der eingehendsten Mittheilungen über den Stand, die Thätigkeit und die Beziehungen des genannten Institutes enthält. Der Gründer des Institutes, welchem der Präsident, der Vice-Präsident, Oberrichter, Staatssekretär und die Spitzen der einzelnen Ressorts der vereinigten Staaten als Mitglieder ex officio angehören, ist: James Smithson, der der Regierung als Fonds den Betrag von L. 104.960 8 s. 6 d. hinterliess; wie der Bericht erwähnt, wird dessen Grabstätte in Genua würdig erhalten. Was nun die Thätigkeit des Institutes betrifft, so fungirt dasselbe im internationalen Austausch wissenschaftlicher Publicationen als officiell bestellter Vermittler Amerikas. In dieser Richtung wird ein Verkehr gepflogen mit Belgien, Frankreich, Holland, der Schweiz und Brasilien; Russland und Italien drückten die Geneigtheit aus, in diesen Verkehr zu treten. Mit der Durchführung des Austausches für Deutschland war Dr. Felix Flügel in Leipzig betraut. Die Anzahl der Anstalten ausserhalb der vereinigten Staaten, mit welchen das Institut in Verbindung war, betrug 2.602, wovon in Europa 2.337 und war dieselbe gegenüber dem Jahre 1879 um 120 gestiegen. Durch den bewirkten Schriftenaustausch erfuhr die Bibliothek des Instituts eine Bereicherung um 8.570 Nummern. In dem Wechselverkehr des Instituts mit auswärtigen Anstalten und Persönlichkeiten erfuhr dasselbe eine ganz besondere Unterstützung Seitens der Minister und Consuln der verschiedenen Regierungen, wie nicht minder Seitens der französich-atlantischen Schifffahrtsgesellschaft, welche eine freie Beförderung der Austauschpaquete im Verkehre des Institutes mit der französischen Commission des internationalen Austausches, — welcher einen Zweig des Ministeriums des öffentlichen Unterrichtes bildet — zugestanden hat. Seitens der Regierung der Vereinigten Staaten ist das Institut betraut mit dem Austausche der officiellen Publicationen der vereinigten Staaten, mit jenen anderer Staaten und sind unter den europäischen Staaten so ziemlich alle, mit Ausnahme von Oesterreich-Ungarn, vertreten. Die auf diesem Wege erworbenen Publicationen werden der Bibliothek des Congresses einverleibt.

Der Obhut des Institutes ist auch das National-Museum übergeben. Der Bericht führt ferner die Untersuchungsarbeiten im Laboratorium, die von Mitgliedern des Institutes im Interesse wissenschaftlicher Forschung unternommenen Reisen, und das Ergebniss derselben an. Bei der wachsenden Zahl der heftweise erschienenen Publicationen war die Vorbereitung einer Specialübersicht eine Nothwendigkeit, der nun auch Reehnung getragen werden wird. Der Bericht zählt eine Reihe von Publicationen auf, welche die verschiedenen Zweige des Wissens umfassen.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Eine weitere Serie von Veröffentlichungen bilden die „Proceedings of the National Museum", welche eine rasche Verbreitung neuer Erscheinungen und Vorkommnisse auf zoologischem Gebiete bezwecken. Als einschlägig sei angeführt, dass durch Mr. Ridgway, den Ornithologen des National-Museums, im Jahre 1880 eine Berichtigung der Nomenclatur gewisser Vögel Nordamerikas und ein revidirter Katalog der Vögel Nordamerikas geliefert und publizirt wurde. Ebenso eingehend befasst der Bericht sich mit dem National-Museum und dessen Erwerbungen im Gegenstandsjahr, weiters mit den Verhältnissen der Fischereicommission der vereinigten Staaten. Hieran schliesst sich ein Generalanhang, welchem Originalbeiträge der Mitglieder und Veröffentlichungen aus Fachschriften über Vorkommnisse in den verschiedenen Wissenszweigen einverleibt wurden. Speciell Ornithologie betreffend, sind daselbst allgemein besprochen die literarischen Erscheinungen des Gegenstandsjahres, dann des Näheren zwei dem Archaeopteryx nahestehende, in Amerika vorgefundene Formen nach einer Schrift von Prof. Marsh, und das Untersuchungsergebniss C. Vogts über ein vorgefundenes zweites Exemplar von Archaeopteryx.

A. K.

Verschiedenes.

Zur Wasseramsel- und Eisvogelfrage. Diese beiden Seitens der Fischzüchter Deutschlands bekanntlich in Acht und Bann erklärten Vögel haben endlich in dem Hanauer Thierschutzverein einen Anwalt gefunden, welcher in einer in Nr. 42 der „Gef. Welt" mitgetheilten Eingabe an den Vorstand des Vereines zur Beförderung der Fischzucht im Regierungsbezirke Kassel, gestützt auf den Umstand, dass der wissenschaftliche Nachweis über die unbedingte Schädlichkeit der genannten Vögel noch nicht erbracht wurde, und von ornithologischer Seite eine Schonung der Wasseramsel ausser dem Bereiche der Fischzuchtanstalten verlangt wird, dahin die Bitte richtet, für die in Rede stehenden Vögel keine Schussprämie mehr zu zahlen, und bis zur Lösung der besprochenen Angelegenheit dieselben ausserhalb des Bereiches der Fischzucht-Anstalten ausser Verfolgung zu setzen.

Wir möchten bei diesem Anlasse die Aufmerksamkeit der betheiligten Kreise auf anerkannt gefährliche Feinde der Fischzucht lenken, nämlich auf die Schwimmkäfer, von welchen der gesäumte Fadenschwimmkäfer (Dyticus marginalis) und D. latissimus, letzterer hauptsächlich im Gebirge vorkommend, dem Laich und der kleinen Fischbrut höchst verderblich werden. Wo möglich noch gefährlicher als die Käfer sind in Folge einer ganz besonderen Gefrässigkeit deren Larven, welche nach 2 Wochen eine Länge von 3 Cm., nach 4 Wochen aber schon eine Länge von 10 Cm. erreichen, und nun kleine Fischchen anfallen, welche so lange ausgesaugt werden, bis kaum mehr als die leere Haut des Fisches übrig bleibt. Nach angestellten Beobachtungen verzehrt jede solche Larve täglich ein 3 bis 4 Cm. grosses Fischchen. Da die in Rede stehenden Schwimmkäfer aus verschiedenen Ursachen ihren Aufenthaltsort verändern, in welchem Falle sie sich nach Sonnenuntergang ausser Wasser erheben, und weit fortfliegen, bis sie passende Bedingungen finden, büssen viele Fischzüchter und Teichwirthe nicht selten den grössten Theil der jungen Fischchen ein, ohne die Ursache zu ergründen. So mag wohl viel angestiftetes Unheil der Wasseramsel und dem Eisvogel zur Last geschrieben worden sein.

Vereinsangelegenheiten.

In Erwiederung auf die unserem erhabenen Protector anlässlich Höchstdesselben Ernennung zum Feldmarschall-Lieutenant und Vice-Admiral von Seite der Vereinsleitung in tiefster Ehrfurcht in Namen des Vereines unterbreiteten Glückwünsche, geruhten Seine kais. und königl. Hoheit an den Vereinspräsidenten folgendes Telegramm abgehen zu lassen:

„Burg Wien, 31. December 1882."

„Seine kaiserliche Hoheit danken Ihnen und den Herren Vereins-Mitgliedern für die Höchstderselben unterbreiteten loyalen Glückwünsche.

Bombelles."

Zum correspondirenden Mitgliede wurde ernannt:

Herr Dr. A. Girtaner in St. Gallen.

Neu beigetretene Mitglieder:

Herr Oskar Baumann, in Wien, I., Elisabethstrasse 9.

Herr Karl Ehnhart, in Wien. VI., Gumpendorferstrasse 14.

Herr Paul Frankl, k. k. Corvetten-Capitän a. D. in Wien, I., Rothenthurmstrasse 15.

Herr Karl Ferdinand Ritter Mautner von Markhof, Brauerei-Besitzer in St. Marx.

Herr Othmar Reiser, in Wien, I., Petersplatz 10.

Herr Jakob Freiherr von Romaszkan, in Horodenka, Bukowina.

Herr Zdenko Graf und Herr von Zierotin, Freiherr von Lilgenau, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. in Wien, IV., Margarethenstrasse 4.

Ausgetreten:

Frau Anna Aich.

Herr Julius Hungerbyehler Edler von Seestaetten, Official II. Cl. der städtischen Buchhaltung in Wien.

Herr Josef Kaufmann.

Herr Josef Prausse, junior, Fabrikant.

Zuwachs zur Bibliothek.

August von Pelzeln. Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1881. (Geschenk des Verfassers.)

Carl Ritsert. Der Harzer Canarienvogel. (Geschenk des Verfassers.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literarisches 33-35